



**BERNHARD
SEIDENATH** 
Für das Dachauer Land
im Landtag

Newsletter

Newsletter aus dem Landtag von Bernhard Seidenath, MdL, 24.10.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Parteifreunde,

Bayern war und ist Vorreiter der Energiewende. Unser Ziel, bis zum Jahr 2021 die Hälfte der Stromversorgung im Freistaat durch erneuerbare Energien abzudecken, werden wir erreichen. Sichere, bezahlbare und saubere Energie – dafür warb Wirtschaftsministerin Ilse Aigner diese Woche in ihrer Regierungserklärung. Die Umsetzung der Mammutaufgabe Energiewende kann jedoch nur gemeinsam mit der Bevölkerung gelingen. Deshalb startet Bayern im November einen breit angelegten Energiedialog.

Eine Förderung des Freistaates Bayern von 275.000 Euro bekommt die Gemeinde Sulzemoos für den Ausbau der Dorfstraße in Wiedenzhausen. Die Gemeinde Hebertshausen erhält für den Ausbau der alten Dorfstraße und der Bahnhofstraße 228.000 Euro. Lesen Sie dazu meine Pressemitteilung im letzten Artikel meines Newsletters.

Und nun wünsche ich Ihnen wieder eine interessante und informative Lektüre,
mit allen guten Wünschen und herzlichen Grüßen



Bernhard Seidenath

Regierungserklärung "Energie für Bayern - sicher, bezahlbar, sauber"

Wirtschaftsministerin Ilse Aigner hat in ihrer Regierungserklärung zur Energiewende für eine sichere, bezahlbare und saubere Energieversorgung geworben.

Die erneuerbaren Energien decken jetzt schon rund 35 Prozent des bayerischen Stromverbrauches. Bayern hat den Spitzenplatz unter den Ländern bei Photovoltaik, Wasserkraft und Geothermie. Und auch die Windkraft legt in Bayern kräftig zu. Die bisherigen Erfolge sind aber kein Grund, sich auszuruhen. Am 3. November startet ein umfassender Dialog zur Energiewende mit Vertretern von Wirtschaft, Kommunen, Verbänden, Kirchen, Gewerkschaften und Bürgerinitiativen.

[Weiterlesen](#)

Bessere Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge in Bayern

Die CSU-Fraktion setzt sich für eine bestmögliche Versorgung der Flüchtlinge in Bayern ein. Staatskanzleichef Marcel Huber und Sozialministerin Emilia Müller stellten in der Fraktionssitzung diese Woche erste Erfolge des eingerichteten Asyl-Krisenstabs der Staatsregierung vor.

[Weiterlesen](#)

Erhalt der Einheimischenmodelle in bayerischen Kommunen

Die CSU-Fraktion setzt sich für den Erhalt der Einheimischenmodelle in Bayerns Kommunen ein. Damit sollen Einheimische leichter Baugrundstücke in ihren Heimatorten erwerben können. Die CSU-Fraktion hat hierzu einen Dringlichkeitsantrag in den Bayerischen Landtag eingebracht.

"In Sachen Einheimischenmodelle brauchen unsere Kommunen schnellstmöglich Rechtssicherheit. Wir drängen deshalb auf einen zeitnahen Abschluss der laufenden Verhandlungen der Europäischen Kommission. Vor allem in Gebieten mit steigenden Grundstückspreisen auf Grund des Zuzugs finanzkräftiger Kaufinteressenten wollen wir es jungen Leuten, die in den Gemeinden aufgewachsen sind, ermöglichen, ein Eigenheim am Ort zu erwerben", sagte der Innen- und Baustaatssekretär Gerhard Eck heute im Plenum des Bayerischen Landtags. „Eine Änderung des Konzepts würde ein bewährtes politisches Instrument gefährden, mit dem die Kommunen wachsende Gemeindestrukturen erhalten und dringend benötigen Wohnraum gerade auch für Familien schaffen können“, betonte der Landtagsabgeordnete Peter Tomaschko.

Die Woche in Bildern

Die Wanderausstellung Schauholz macht derzeit Station vor dem Bayerischen Landtag. Das Projekt, das vom Fachbereich Holzbau der TU München in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk Holzbau Augsburg entwickelt wurde und vom Bayerischen Landwirtschaftsministerium gefördert wird, macht auf die Bedeutung von Holz im Bauwesen aufmerksam.

Weitere Impressionen dieser Woche in unserer [Bildergalerie](#)

Zahl der Woche: 82

82 Hotels, Gasthäuser und Pensionen aus Bayern wurden in diesem Monat mit Sterneklassifizierungen ausgezeichnet. Die Betriebe kommen aus allen Landesteilen Bayerns. Die Zahl der zertifizierten bayerischen Hotels liegt derzeit bei über 1850, die der klassifizierten Gasthäusern, Gasthöfen und Pensionen bei über 250.

Die Sterneklassifizierungen sind für einen Zeitraum von drei Jahren gültig. Durchgeführt werden die Klassifizierungen im Freistaat Bayern von der BTG Bayern Tourist GmbH, einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern e.V.

Mehr [Infos](#)

Eine halbe Million Euro für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur im Landkreis

Staat fördert Straßenausbau in Wiedenzhausen und in Hebertshausen

„Der Staat fördert die Verkehrs-Infrastruktur im Landkreis mit mehr als einer halben Million Euro: für den Ausbau der Dorfstraße in Wiedenzhausen durch die Gemeinde Sulzemoos hat der Freistaat Bayern nun eine Förderung in Höhe von 275.000 Euro in Aussicht gestellt, für den Ausbau der alten Dorfstraße und der Bahnhofstraße in der Ortsdurchfahrt von Hebertshausen sind es 228.000 Euro, wie mir Innenminister Joachim Herrmann heute bestätigt hat“, teilte Bernhard Seidenath, Stimmkreisabgeordneter für den Landkreis Dachau im Bayerischen Landtag, heute in Dachau mit.

Wie Seidenath wertete dies auch Sulzemoos' Bürgermeister Gerhard Hainzinger als „sehr erfreuliche Nachricht aus München“. „Die Dorfstraße in Wiedenzhausen ist bereits im Bau. Wenn alles gut geht, wird sie im November fertig. Da kommt der staatliche Zuschuss gerade recht, der uns nach der vollständigen Verwirklichung der Baumaßnahme in Aussicht gestellt wurde“, erklärte Hainzinger.

Hebertshausens Bürgermeister Richard Reischl freute sich ebenfalls über den Zuschuss aus München: „Die Grobarbeiten an der alten Dorfstraße und der Bahnhofstraße werden bis Ende November abgeschlossen sein, die Feinteuerung erfolgt dann im Frühjahr 2015. Die Baumaßnahme war notwendig, wir sind sie auch zielgerichtet angegangen“, betonte Reischl und fügte hinzu: „Uns ging es um das Gesamtpaket: wir haben bereits Breitbandkabel mit verlegt, auch die Wasserleitungen erneuert und den Kanal instand gesetzt. Damit sind wir nun für die nächsten Jahrzehnte gerüstet.“

Die veranschlagten Gesamtkosten für den Ausbau liegen in Wiedenzhausen bei 894.000 Euro, in Hebertshausen bei 972.000 Euro. „Hiervon werden in Wiedenzhausen 463.000 Euro und in Hebertshausen 456.000 Euro zuwendungsfähig nach dem Bayerischen Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz sein. Die staatliche Beteiligung in Höhe von insgesamt 503.000 Euro entlastet uns merklich und trägt zur Verbesserung der Verkehrs-Infrastruktur im Landkreis bei“, erläuterte Seidenath.